

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 183.1/2015	
Informationsvorlage			
Finanzen und Wirtschaftliche Betriebe	öffentlich	☒	
Salewski, Reinhold	nicht öffentlich	☐	
Gremium:		TOP-NR:	Datum:
Haupt- und Finanzausschuss		5	09.06.2015
Finanzsituation			
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Ja; siehe Anlage Kosten Produkt diverse Haushaltsjahr 2015 ff. Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag			
<u>Anmerkung des Stadtkämmerers:</u>			
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen			

Verwaltungserläuterung:

Die voraussichtlichen Abweichungen von Ansätzen des Ergebnisplanes (ab 50.000 €) sind in der beiliegenden Übersicht aufgelistet. Insgesamt ist mit einer Verbesserung von rund 194.000 € in 2015 zu rechnen. Die voraussichtlichen Abweichungen haben folgende Ursachen:

Anteil an der Einkommensteuer

Der Anteil an der Einkommensteuer ist im Haushalt 2015 mit 21,04 Mio. € angesetzt worden. Dabei wurde davon ausgegangen, dass die ab 2015 geltende neue Schlüsselzahl höher ausfällt, als die bislang geltende. Von 2012 bis 2014 galt für Mettmann die Schlüsselzahl 0,0028194. Die ab 2015 geltende Schlüsselzahl lautet 0,0027155. Die Prognose, dass die neue Schlüsselzahl höher ausfällt, hat sich insoweit nicht bestätigt. Im Kreis Mettmann sind die Schlüsselzahlen sämtlicher Kommunen, bis auf die der Stadt Langenfeld, gesunken. Dies hat zur Folge, dass der Ansatz verfehlt wird. Die Daten der regionalisierten Mai-Steuerschätzung liegen zwar bislang noch nicht vor. Der Städte- und Gemeindebund NRW schätzt das Landesaufkommen 5,5 % höher als 2014 ein. Unter Berücksichtigung der neuen Schlüsselzahl wird der Anteil an der Einkommensteuer für Mettmann voraussichtlich bei 20,34 Mio. € liegen. Insoweit wird gegenwärtig von einer Einbuße in Höhe von 700.000 € ausgegangen.

Gewerbesteuer

In den ersten Monaten des Jahres ist es zu zahlreichen Nachveranlagungen gekommen. Es wird gegenwärtig davon ausgegangen, dass es zu Mehrerträgen in Höhe von rund 1 Mio. € kommt.

Gewerbesteuerumlage

Für die Mehrerträge ist eine zusätzliche Gewerbesteuerumlage in Höhe von rund 159.000 € zu zahlen.

Zinsen für Steuernachzahlungen

Aufgrund von Betriebsprüfungen ist es zu Steuernachzahlungen für weit zurückliegende Jahre gekommen. Diese Nachzahlungen lösen hohe Zinsforderungen aus. Es wird davon ausgegangen, dass Mehrerträge in Höhe von rund 250.000 € entstehen.

Baugebühren

Nach dem bisherigen Verlauf wird mit Wenigererträgen in Höhe von 50.000 € gerechnet.

Verwarnungs- und Bußgelder

Die Überwachung des ruhenden Verkehrs ist intensiviert worden, insbesondere an Wochenenden. Es werden Mehrerträge in Höhe von rund 75.000 € erwartet.

Konzessionsabgabe RWE

Die Abrechnung zurückliegender Zeiträume ergibt Mehrerträge von rund 130.000 €.

Sonderumlage Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Nach dem inzwischen vorliegenden Bescheid für 2015 kommt es zu Wenigeraufwendungen in Höhe von rund 151.000 €.

Asylbewerberleistungen

Durch die deutlich erhöhte Zahl der Zuweisungen ist mit Mehraufwendungen in Höhe von 428.000 € zu rechnen. Siehe hierzu auch TOP 6a.

Baumpflegearbeiten

Im Zusammenhang mit den Folgen des Sturms „Ela“ sind noch Baumpflegearbeiten durchzuführen. Es wird mit Mehraufwendungen in Höhe von 75.000 € gerechnet.